

Gefasene Gemeindeversammlung, 11. Juni 1903.

Wort: Die Erbauung von
Schulsälen.

ÜBERSETZUNG

(Schreiben vom 31. Juli 1903,
Anm. d. Red.)

Betr. Die Erbauung von
Schulsälen

Der Gemeinderat
in gesetzlicher Anzahl
versammelt erklärte:
Der Gemeinderat ist
mit dem von der
Bau = Inspektion ent-
worfenen Plan für
Erbauung eines neuen
Schulhauses vorerst mit
4 Sälen einverstanden.
Vorgelesen, genehmigt
und unterschrieben.
Kuch B. Joh. Jakob, Phil.
Weilmünster III Gg.
Pfaff III, Gg. Heil IV.
William, Ph. Stroh 24,
Wilh. Schmidt VII. Franz
Johs. Kuch, Gg. Stroh 27
Gg. Mühlenschwein
Gg. Bernhardt.
Zur Beglaubigung
Dreieicher.
Bürgermeister

Das Gemeinderat
in gesetzlicher Anzahl
versammelt erklärte:
Der Gemeinderat ist
mit dem von der
Bau = Inspektion ent-
worfenen Plan für
Erbauung eines neuen
Schulhauses vorerst mit
4 Sälen einverstanden.
Vorgelesen, genehmigt
und unterschrieben.
Kuch B. Joh. Jakob, Phil.
Weilmünster III Gg.
Pfaff III, Gg. Heil IV.
William, Ph. Stroh 24,
Wilh. Schmidt VII. Franz
Johs. Kuch, Gg. Stroh 27
Gg. Mühlenschwein
Gg. Bernhardt.
Zur Beglaubigung
Dreieicher.
Bürgermeister

Betreffend: Schulhaus in Sprendlingen.

./.
Pläne, Voranschlag und Massenberechnung erhalten Sie mit dem Anfügen zurück, dass wir die Erbauung des zu 31612 Mk. veranschlagter Schulhauses genehmigt haben. Wir empfehlen Ihnen hiernach mit dem Gr. Kreisbauinspektor das Weitere zu veranlassen.

Die Fensterpf/zeiler sind nach innen abzuschrägen. Die Vorhänge sollen zum Ziehen nach der Seite nicht nach oben eingerichtet werden und dürfen nicht aus dunklem Stoff bestehen.

Von dem Gr. Kreisgesundheitsamt wird die Rettig'sche Schulbank empfohlen.

Die der Kreiskasse für Projektierung und Bauleitung gutkommen- den Gebühren betragen 1212 Mk. wonach Sie dem Gemein^{Gemeindehaushalt} einnehmer^{ausgeben} Ausgabedekretur erteilen wollen.

1. 2.
Grimm

A n

Grossherzogliche Bürgermeisterei

Sprendlingen.

Verke

J.-No. 36199

Lehrkraft: Unterstützung der Gemeinden bei
Schulhausbauten in 1904.

Herrn Leuzingern mit dem
Bericht vom 13. Mai l. Jh. erwidern wir
Ihnen, daß lt. Verfügung Großherzoglichen
Ministeriums des Inneren vom 10. Aug.
l. Jh. zu Nr. M. d. J. I 16684 im Etats-
jahr 1904 Ihrer Gemeinde zum Schulhaus-
neubau ein Zuschuß aus Staatsmitteln nicht
verwilligt werden kann, indem noch be-
dürftigere Gemeinden der Gemeinde Spend-
lingen vorstehen. Wir empfehlen Ihnen, dem
Ortsvorstand hiervon Kenntnis zu geben.

ÜBERSETZUNG

Betreffend: Unterstützung der Gemeinde bei
Schulhausbauten in 1904.

Unter Bezugnahme auf Ihren
Bericht vom 13. Mai l. Jh. erwidern wir
Ihnen, daß lt. Verfügung Großherzoglichen
Ministeriums des Inneren vom 10. Aug.
l. Jh. zu Nr. M. d. J. I 16684 im Etats-
jahr 1904 Ihrer Gemeinde zum Schulhaus-
neubau ein Zuschuß aus Staatsmitteln nicht
verwilligt werden kann, indem noch be-
dürftigere Gemeinden der Gemeinde Spend-
lingen vorstehen. Wir empfehlen Ihnen, dem
Ortsvorstand hiervon Kenntnis zu geben.

Betreffend: Ein Lehnmittel in der Volksschule

GRÖßHERZOGTUM BADEN
OFFENBACH
PM 17 JUL 1906
J. Nr. 5001 1906

An

Großherzogliches Kreisamt Offenbach

Bericht

der Großherzoglichen Bürgermeisterei Sprendlingen

Anlagen:

1.

Zu Nr. A. D.

Auf Verfügung vom 27ten Juni 1906

Die gütig. Gemeinderäte zuwende,
da, die Beschaffung eines neuen und die
unvermeidbaren Bekämpfungskosten an Gemein-
schaft durch meine Person liegen.
Bekämpfungskosten beziffert zu werden.
offenbach am 6. von. 06

Gutkeniggen-Kommission
J. H.

Euer

Über Vorlage des
Berichts des Herrn Oberlehrers
teilen wir kopienhaft mit,

ÜBERSETZUNG

Unter Vorlage des
Berichts des Herrn Oberlehrers
teilen wir ergebenst mit,

ÜBERSETZUNG

daß wir die Ansicht bei der I. Knabenklasse, die Reckstangen und Barren seien unbrauchbar in keiner Hinsicht teilen können.

Die Reckstangen sind neu, der eine Barren wurde umgearbeitet, und eine neue wagrechte Leiter angeschafft worden.

Die Herrn Turnlehrer waren im Frühjahr I. J. mit den vorhandenen Turngeräten ganz zufrieden und kommt es uns sonderbar vor, daß man heute das Gegenteil ist.

Was die Lehrmittel in den Schulen selbst anbelangt, so haben wir am 30. Mai I. J. 140 M. 22 Pfg. für neue Lehrmittel angewiesen.

Wo wollte es hinaus, wenn wir jetzt schon wieder mit neuen Wünschen der Herrn Lehrer kommen würden, weshalb wir

Laß wir die Ansicht bei
I. Knabenklasse die Reckstangen
und Barren seien unbrauchbar
in keiner Hinsicht teilen können.
Die Reckstangen sind neu,
der eine Barren wurde um-
gearbeitet, und eine neue
wagrechte Leiter angeschafft
worden.

Die Herrn Turnlehrer waren
im Frühjahr I. J. mit den
vorhandenen Turngeräten
ganz zufrieden und kommt
es uns sonderbar vor, daß
man heute das Gegenteil
ist.

Was die Lehrmittel in den
Schulen selbst anbelangt, so
haben wir am 30. Mai I. J. 140 M.
22 Pfg. für neue Lehrmittel
angewiesen.

Wo wollte es hinaus, wenn
wir jetzt schon wieder mit
neuen Wünschen der
Herrn Lehrer kommen
würden, weshalb wir

bitten, für dieses Jahr von einer weiteren
Anschaffung absehen zu wollen, da sich auch
in den einzelnen Schulhäusern einmal
im Jahr beholfen werden kann.

Dreieicher.

bitten für dieses Jahr von einer weiteren
Anschaffung absehen zu wollen, da sich auch
in den einzelnen Schulhäusern einmal
im Jahr beholfen werden kann.

DREIEICHER (Bürgermeister)

Demut der Stadt vor dem Kreis!

1 bibl. Geschichte, 1 Fibel, 1 Rechenfibel, bewegliche Buchstaben,
Lesetafel, 1 Rechenmaschine, Anschauungsbilder
1 Tafel, 1 Thermometer

1 bibl. Geschichte, 1 Fibel, 1 Rechenfibel, bewegliche Buchstaben,
Lesetafel, 1 Rechenmaschine & Anschauungsbilder
1 Tafel, 1 Thermometer

Ein Exemplar von jedem in der Schule eingeführt
durch ist in jeder Klasse vorhanden, 2 Tafeln, beweglich &
unbeweglich, sind in den Klassen 1, 2, 3, 4 & 5 in die Mäd-
chenklassen 1, 3, 5 & 6 vorhanden, in den übrigen nur einzel-

Betreffend: Baugesuch der Gemeinde Sprendlingen um Erlaubnis zur Erweiterung der Schillerschule.

fertig
1. XI. 20

I. Schreiben an Architekten Löffler, hier.
Wir nehmen an, daß Ihnen bekannt ist, daß seitens des Kreisamtes, bezw. der Kreisbauinspektion Offenbach die Genehmigung zur Erweiterung der Schillerschule erteilt worden ist.
Das genehmigte Baugesuch befindet sich in unseren Händen. Lt. beschl. d. Gemeindevertretung soll jedoch die Erweiterung der Kosten wegen nicht zur Ausführung kommen.
Da in dieser Angelegenheit vorerst infolge der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde nichts unternommen wird, bitten wir Sie hiermit, Ihre Rechnung für Anfertigung der s. Zt. erforderlichen Pläne uns baldigst einzureichen.

II. Den Polizeidiener zur Zustellg. und Beschg.

III. W. V. 20. XI. 1920.

Löffler

1060

Zum Baugesuch der Gemeinde Sprendlingen.
Maßstab 1:500 d. n. L.

